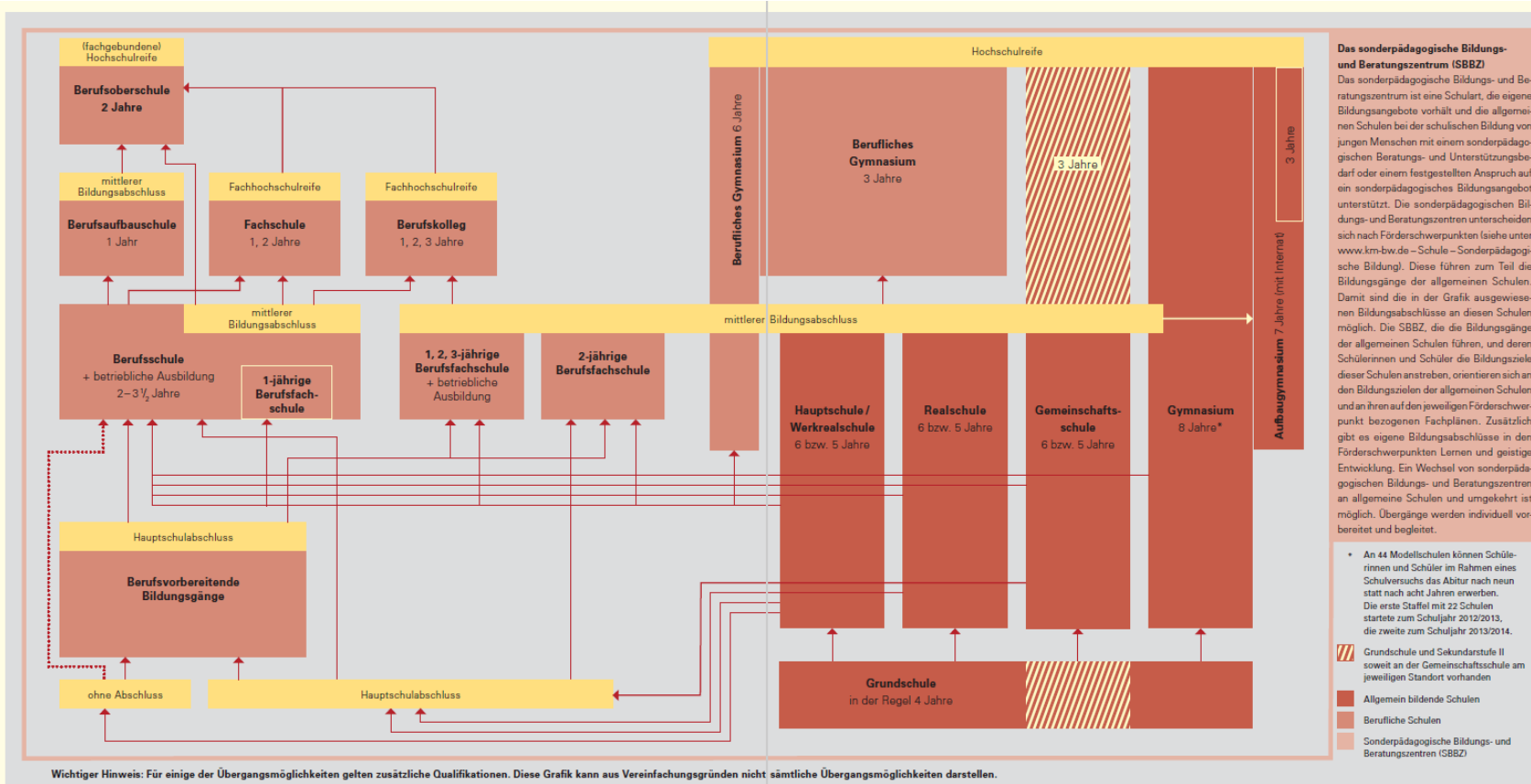


Bildungswege in Baden-Württemberg

Abschlüsse und Anschlüsse Schuljahr 2018/2019

Quelle: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, (HG), www.km-bw.de



Alle Wege stehen offen

Unser Schaubild verdeutlicht die zahlreichen schulischen Bildungswege. Entscheidend ist, dass jeder Abschluss eine weitere Anschlussmöglichkeit bietet. Neben den allgemein bildenden Schulen stellen die beruflichen Schulen mit ihrem breit gefächerten Angebot einen wichtigen Baustein für die Weiterqualifizierung dar. Wenn ein junger Mensch zum Beispiel einen Hauptschulabschluss oder einen mittleren Bildungsabschluss in einer allgemein bildenden Schule erworben hat, kann er im Rahmen des dualen Systems eine Berufsausbildung absolvieren oder sich in den beruflichen Bildungsgängen weiterbilden und die allgemeine Hochschulreife erlangen.

Das baden-württembergische Schulsystem ist also keine Einbahnstraße und richtet sich konsequent an der individuellen Entwicklung des Kindes aus. So kann eine Unter- oder Überforderung vermieden werden.

Der Hauptschulabschluss

Dieser Abschluss ist ein Einstieg in die weiterführende schulische oder berufliche Laufbahn. Er kann erworben werden

- am Ende des neunten Schuljahrs an einer Hauptschule bzw. am Ende des neunten oder zehnten Schuljahrs an einer Werkrealschule,
- an einer Realschule am Ende von Klasse 9 durch die Hauptschulabschlussprüfung,
- an einer Gemeinschaftsschule am Ende von

Klasse 9 oder Klasse 10 durch die Hauptschulabschlussprüfung.

Ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Bildungsstand kann erworben werden

- an einer Werkrealschule, Realschule oder an einem Gymnasium durch Versetzung von Klasse 9 nach Klasse 10,
- an einer Gemeinschaftsschule, sofern in der Klassenstufe 9 auf dem Niveau M oder E eine entsprechende Versetzungsentscheidung in die Klasse 10 hätte getroffen werden können,
- über den Abschluss einer beruflichen Ausbildung,
- in berufsvorbereitenden Bildungsgängen.

Der mittlere Bildungsabschluss

Es gibt mehrere Möglichkeiten diesen Abschluss mit guten Berufsperspektiven zu erreichen. Über

- die Gemeinschaftsschule am Ende von Klasse 10,
- die Realschule am Ende von Klasse 10, mit dem Realschulabschluss,
- die Werkrealschule am Ende von Klasse 10, mit dem Werkrealschulabschluss,
- das Gymnasium am Ende der Klasse 10, mit Versetzung in die erste Jahrgangsstufe,
- einen erfolgreichen Hauptschulabschluss und die daran anschließenden schulischen Weiterbildungsmöglichkeiten der beruflichen Schulen oder
- eine duale Ausbildung.

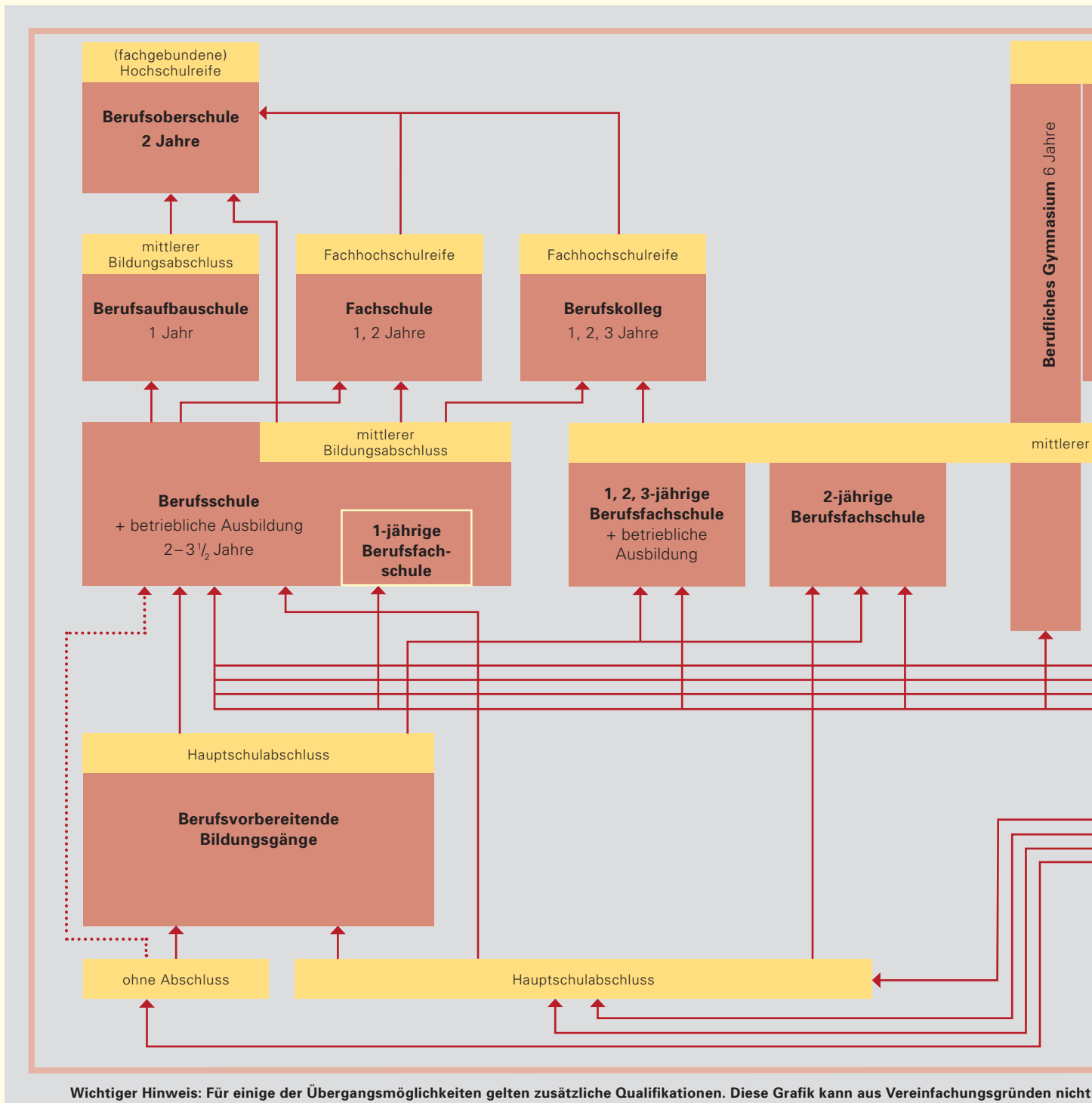
Die Hochschulreife

Mit dem Abitur und der Fachhochschulreife erlangen Schülerinnen und Schüler die Grundlage für ein Studium an der Hochschule oder für eine qualifizierte Berufsausbildung. Die Hochschulreife kann erreicht werden, wenn ein Kind

- den Abschluss an einem allgemein bildenden Gymnasium macht,
- nach der Klasse 10 der Gemeinschaftsschule bei entsprechender Leistung in die Oberstufe eines allgemein bildenden Gymnasiums, beruflichen Gymnasiums oder einer Gemeinschaftsschule wechselt,
- nach Klasse 10 der Realschule bei entsprechender Leistung in die Oberstufe eines allgemein bildenden Gymnasiums,

in ein Aufbaugymnasium, in ein berufliches Gymnasium oder in die gymnasiale Oberstufe einer Gemeinschaftsschule wechselt,

- nach Klasse 10 der Werkrealschule bei entsprechender Leistung in die gymnasiale Oberstufe einer Gemeinschaftsschule wechselt, und dort das Abitur ablegt,
- sich über die Berufskollegs oder über die beruflichen Gymnasien zur Hochschulreife weiter qualifiziert,
- nach Abschluss einer Berufsausbildung ein spezielles Berufskolleg (BKFF) oder eine Berufsoberschule besucht.



Wichtiger Hinweis: Für einige der Übergangsmöglichkeiten gelten zusätzliche Qualifikationen. Diese Grafik kann aus Vereinfachungsgründen nicht

Alle Wege stehen offen

Unser Schaubild verdeutlicht die zahlreichen schulischen Bildungswege. Entscheidend ist, dass jeder Abschluss eine weitere Anschlussmöglichkeit bietet. Neben den allgemein bildenden Schulen stellen die beruflichen Schulen mit ihrem breit gefächerten Angebot einen wichtigen Baustein für die Weiterqualifizierung dar. Wenn ein junger Mensch zum Beispiel einen Hauptschulabschluss oder einen mittleren Bildungsabschluss in einer allgemein bildenden Schule erworben hat, kann er im Rahmen des dualen Systems eine Berufsausbildung absolvieren oder sich in den beruflichen Bildungsgängen weiterbilden und die allgemeine Hochschulreife erlangen.

Das baden-württembergische Schulsystem ist also keine Einbahnstraße und richtet sich konsequent an der individuellen Entwicklung des Kindes aus. So kann eine Unter- oder Überforderung vermieden werden.

Der Hauptschulabschluss

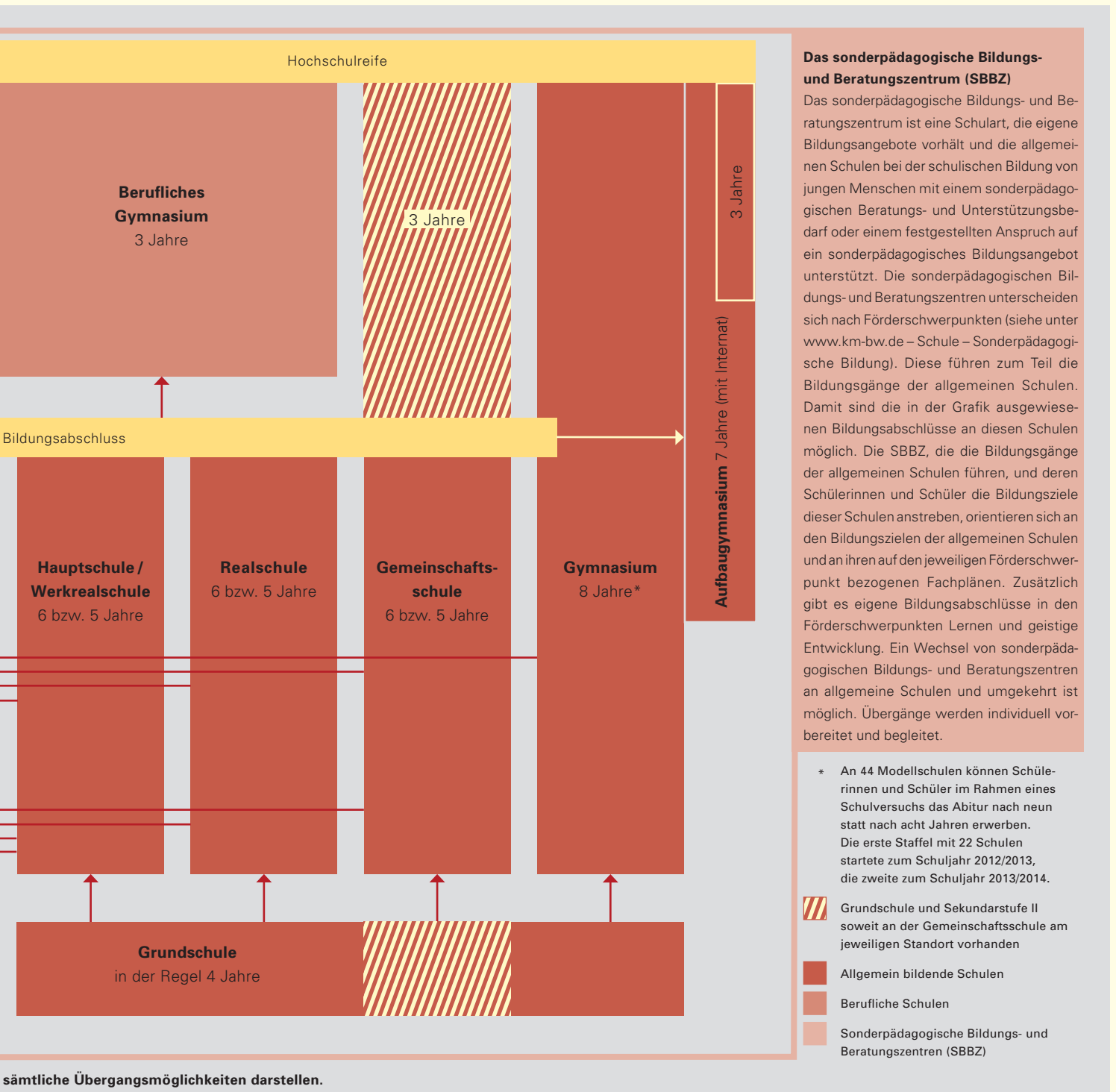
Dieser Abschluss ist ein Einstieg in die weiterführende schulische oder berufliche Laufbahn. Er kann erworben werden

- am Ende des neunten Schuljahrs an einer Hauptschule bzw. am Ende des neunten oder zehnten Schuljahrs an einer Werkrealschule,
- an einer Realschule am Ende von Klasse 9 durch die Hauptschulabschlussprüfung,
- an einer Gemeinschaftsschule am Ende von

Klasse 9 oder Klasse 10 durch die Hauptschulabschlussprüfung,

Ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Bildungsstand kann erworben werden

- an einer Werkrealschule, Realschule oder an einem Gymnasium durch Versetzung von Klasse 9 nach Klasse 10,
- an einer Gemeinschaftsschule, sofern in der Klassenstufe 9 auf dem Niveau M oder E eine entsprechende Versetzungsentscheidung in die Klasse 10 hätte getroffen werden können,
- über den Abschluss einer beruflichen Ausbildung,
- in berufsvorbereitenden Bildungsgängen.



sämtliche Übergangsmöglichkeiten darstellen.

Der mittlere Bildungsabschluss

Es gibt mehrere Möglichkeiten diesen Abschluss mit guten Berufsperspektiven zu erreichen. Über

- die Gemeinschaftsschule am Ende von Klasse 10, mit dem Realschulabschluss,
- die Realschule am Ende von Klasse 10, mit dem Realschulabschluss,
- die Werkrealschule am Ende von Klasse 10, mit dem Werkrealschulabschluss,
- das Gymnasium am Ende der Klasse 10, mit Versetzung in die erste Jahrgangsstufe,
- einen erfolgreichen Hauptschulabschluss und die daran anschließenden schulischen Weiterbildungsmöglichkeiten der beruflichen Schulen oder
- eine duale Ausbildung.

Die Hochschulreife

Mit dem Abitur und der Fachhochschulreife erlangen Schülerinnen und Schüler die Grundlage für ein Studium an der Hochschule oder für eine qualifizierte Berufsausbildung. Die Hochschulreife kann erreicht werden, wenn ein Kind

- den Abschluss an einem allgemein bildenden Gymnasium macht,
- nach der Klasse 10 der Gemeinschaftsschule bei entsprechender Leistung in die Oberstufe eines allgemein bildenden Gymnasiums, beruflichen Gymnasiums oder einer Gemeinschaftsschule wechselt,
- nach Klasse 10 der Realschule bei entsprechender Leistung in die Oberstufe eines allgemein bildenden Gymnasiums,

in ein Aufbaugymnasium, in ein berufliches Gymnasium oder in die gymnasiale Oberstufe einer Gemeinschaftsschule wechselt,

- nach Klasse 10 der Werkrealschule bei entsprechender Leistung in die gymnasiale Oberstufe einer Gemeinschaftsschule wechselt, und dort das Abitur ablegt,
- sich über die Berufskollegs oder über die beruflichen Gymnasien zur Hochschulreife weiter qualifiziert,
- nach Abschluss einer Berufsausbildung ein spezielles Berufskolleg (BKFH) oder eine Berufsoberschule besucht.